

Siders bleibt Leader

Streethockey: 17:8-Auswärtssieg gegen Berner Oberland

Siders bleibt derzeit die Nummer 1 im Schweizer Strassenhockey: 17:8-Auswärtssieg gegen das Team Berner Oberland. Diesem gelang es trotz den besonderen Gegebenheiten des Spielfelds (sehr klein, keine Kurvenradien) nicht, den Heimvorteil zu nutzen.

Vor wenigen Jahren noch zählte die Mannschaft Berner Oberland zur schweizerischen Spitze, mittlerweile befindet sich der Klub in einer Krise und am Ende der Tabelle. Und dies trotz dem Ex-Internationalen Matthias Häni in seinen Reihen.

Gegen Siders begannen die Berner Oberländer gut und nach zehn Minuten führten sie bereits 2:0. Die wenigen anwesenden Zuschauer hatten ihre helle Freude an der kompakten Spielweise. Für die Lions war der Matchbeginn wie eine kalte Dusche und es stellte sich die Frage, wie sich dieser überraschende Rückstand auswirken würde. Aber die Walliser erwachten. Junior Crettaz, herrlich lanciert von Hossinger, eröffnete das Skore mit einem harten Schuss in die obere linke Ecke. Kurz darauf bezwang Jeannerat mit einem Solo den sonst tadellosen Torhüter Dietrich — 2:2.

Siders fasste eine 2-Minuten-Strafe und was dann geschah, ist wohl eine absolute Rarität. Die Zuschauer trauten ihren Augen nicht, denn in Unterzahl gelangen den Lions gleich drei Tore! Diese Szene war matchentscheidend und konnte von den Bernern, trotz Time-out, nicht verdaut werden. Ab diesem Zeitpunkt flachte die Partie ab und die Walliser konnten das



Die Siders Lions: Wieder gabs viel Grund zum Jubeln.

Foto wb

erste Drittel komfortabel mit 7:2 beenden.

In regelmässigen Abständen erzielten die Siderser weitere Treffer und der Vorsprung erlaubte es Trainer Pico, weitere Junioren einzusetzen.

Eine Frage wird damit immer deutlicher: Wann wird der Höhenflug der Siderser gestoppt? Es wird der Zeitpunkt kommen, wo Spiele verloren gehen, aber zurzeit kümmert sich die Mannschaft wenig darum. Das Saisonziel, der Ligaerhalt, ist fast geschafft, alles weitere ist Zugabe und soll möglichst viel Spass machen.

Zu erwähnen bleibt noch der 5:1-Sieg der Junioren A gegen den amtierenden Schweizer Meister aus Oberwil. Die Zuger sind dieses Jahr nicht mehr wiederzuerkennen, musste doch die Hälfte der Spieler aus Altersgründen die Mannschaft verlassen. Deutlich wurde dabei auch, dass die jungen Löwen ihren Rhythmus noch nicht gefunden haben. Hier braucht es noch ein bisschen Zeit, um mit der Spitze mitzumischen.

Die Oberwalliser Dragons verloren gegen die Worblauen Alligators knapp mit 5:8.

Berner Oberland – Siders Lions

8:17 (2:7, 2:4, 4:6)

Untersee-Interlaken. — 50 Zuschauer. Sehr gute Schiedsrichterleistung. — **Tore:** Pralong (3), Duc (3), Massy (3), Crettaz (2), Jeannerat (2), Hossinger (1), Brenner (1), Ruppen (1), Morard (1). — **Strafen:** 4-mal 2 Minuten gegen Berner Oberland, 5-mal 2 Minuten plus 10 Minuten gegen Siders. **Bemerkungen:** Siders ohne Mathieu (pausiert), Tapparel und Schnydrig (verletzt)

1. Sierre Lions	6 83:40 12
2. Martinach	6 56:41 9
3. Red Bears Cham	6 60:44 6
4. Alchenflüh-Kirchberg	6 49:38 6
5. Bonstetten-Wettswil	6 45:52 6
6. Grenchen	5 45:49 4
7. Belpa 1107	6 45:60 4
8. Gäu-Bandits	6 50:63 3
9. Berner Oberland	4 23:48 2
10. SHC Aegerten	5 25:50 2